

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 5 gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33 1/3%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG,
den 30. Juni 1883.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an.
Verlag u. Expedition: Herm. Schlag, Leipzig.
Ferdinand Rosenkranz: verantwortlicher Redakteur und Miteigenthümer.

Inhalt: Schweizerische Landesausstellung in Zürich. — Aus dem Schwarzwald. — Literatur. — Wolfram-Bronze und Messing. — Immerwährender Kalender. — Ein billiger und genauer Mikrometer. — Theoretische und praktische Betrachtungen über Eingriffe mit Trieben von niedriger Zahnzahl (Fortsetzung). — Verschiedenes. — Briefkasten. — Anzeigen.

Verkauf von Loosen der Glashütter Schullotterie. Die Redaktion versendet Loose der Schullotterie à 1 Mark gegen Einsendung des Betrages und 10 Pf. für Porto; bei 12 Loosen das 13. gratis. Die Redaktion.

Einladung zum Abonnement.

Mit dieser Nummer schliesst das II. Quartal dieses Jahrganges. Unter Hinweis auf die stets beim Quartalwechsel gegebenen Andeutungen in Betreff **pünktlicher** Erneuerung noch **vor** Ablauf des Vorquartales, um im Unterlassungsfalle den dadurch erwachsenden Nachtheilen vorzubeugen, bitten wir auch heute um freundliche Befolgung dieser Maassregel, noch bemerkend, dass **neu** hinzutretenden Abonnenten die sämtlichen Nummern des II. Quartales noch zu Gebote stehen.

Achtungsvoll

LEIPZIG.

Die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherei“,
Herm. Schlag.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich.

Die Landesausstellung in Zürich zerfällt in drei Theile:

1) Die Industrieabtheilung mit ihren Annexen, von Fischerei, Jagd- und Forstaussstellung auf dem rechten Sihlufer, in unmittelbarer Nähe der Aussteighalle der Eisenbahn.

2) Der Abtheilung für Maschinen und Landwirthschaft, auf dem linken Sihlufer, in diese Abtheilung kommen auch noch diverse Branchen der Eisenindustrie, wie Schlosserei, Heizvorrichtungen, Messerschmiedwaaren, dann auch Spenglerei, Lederbearbeitung etc.

3) Die Kunstaussstellung, welche sich am entgegengesetzten Ende der Stadt bei der Tonhalle befindet, enthält eine Gemäldesammlung schweizerischer Künstler und eine grosse Antiquitätensammlung ebenfalls schweizerischen Ursprunges.

Der Eindruck, den diese erste grosse schweizerische Ausstellung auf den Besucher macht, ist ein wahrhaft überwältigender. Das Centalkomitee, welches in meisterhafter Weise die ihm gestellte Aufgabe löste, und alle Schwierigkeiten überwand, verdient die höchste Anerkennung und vollen Dank. Das grösste Interesse bei weitaus den meisten Besuchern bietet selbstverständlich die Industrieausstellung mit ihren grossen Schätzen in Gold und Silber, Seide und Baumwolle und allen Bedürfnissen und Annehmlichkeiten des täglichen Lebens.

Das Hauptgebäude für die Erzeugnisse der Industrie, ist ein dreischiffiger Bau von circa 7000 Quadratmeter Fläche. Die beiden Seitenschiffe haben Oberlicht, das Hauptschiff Seitenlicht. Das Licht wird durch imprägnirte, feuersichere, weisse Baumwolltücher, welche die Decke bilden, angenehm gedämpft. — Das Zentrum des Gebäudes ist kuppelartig gebaut und enthält die Gruppen 12, 13 und 32, Uhrmacherei, Bijouterie und wissenschaftliche Instrumente. Bei diesen Gruppen erhebt sich das Hauptportal, welches gegen die Anlagen gerichtet ist; vor denselben befindet sich ein prächtiger Springbrunnen, von Blumenbeeten umgeben.

Treten wir nun beim Haupteingange in die Industriehalle, so sehen wir uns zuerst in die Gruppe 6 „Bekleidung“ versetzt; weiter kommen wir zur Gruppe 1 „Seide“, dann erblicken wir von weitem die Gruppe: „Uhrmacherei“. Indem wir an der linken Seite des Mittelschiffes zu unserer Fachausstellung gelangen, kommen wir zuerst zu einem Seitenzimmer, dessen Hintergrund die Uhrmacherschule in Genf in Beschlag genommen hat. Sie hat sowol verschiedene Drehbänke, Zeichnungen und Gangmodelle, als auch Schülerarbeiten von dem einfachsten Ebauche (Rohwerk) bis zu den komplizirten Repetitionen und Chronographen ausgestellt.

Dem Kataloge nach gibt es hier 290 Aussteller für Uhrmacherei. Die ganz überwiegende Anzahl derselben stellen